

Der weite Himmel und das Meer

Sophia Kühn

17. November – 8. Dezember 2024

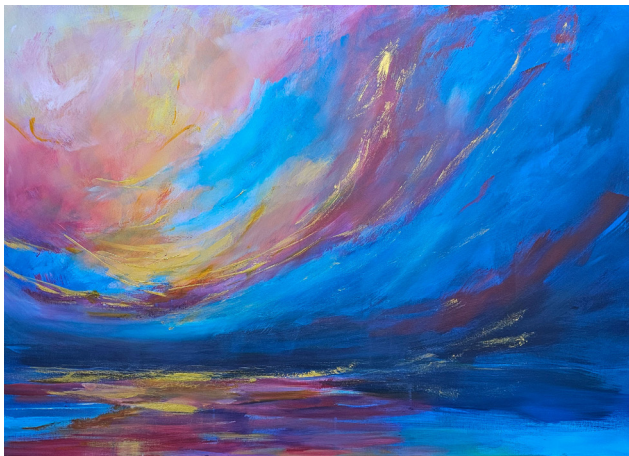
BILDER

VERNISSAGE: 17. NOVEMBER | 11 UHR

Die französische Atlantikküste begleitet das Leben der Künstlerin Sophia Kühn. Nahezu ein Viertel des Jahres verbringt sie an diesem Ort, um zu beobachten, zu fotografieren, zu malen und ständig Neues zu entdecken. Der weite Horizont, das Meer, der Himmel, die Gezeiten, Farben und Licht – all diese ständigen Veränderungen dienen als Quelle ihrer Inspiration.

Sophia Kühn ist überwältigt von der Schönheit der Küstenumgebung, die sie in ihren Bildern einfängt.

Doch in ihren Werken spiegelt sich nicht nur die äußere Welt wider, sondern auch ihr Inneres. Einige Motive vermitteln das Gefühl der Ferne, abseits von allem, während andere den Betrachter mitten ins Geschehen versetzen. Mal strahlen ihre Bilder Glück aus, dann wiederum Wut oder Melancholie.



© Sophia Kühn



Maschinenhalle Zeche Scherlebeck © Sylvia Seelert

INFOS

Zeche Scherlebeck

Maschinenhalle Scherlebeck – Schacht V/VI
Scherlebecker Str. 260 | 45701 Herten

Öffnungszeiten

Samstag 15 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr

Die Ausstellungsreihe wird gefördert durch:



IMPRESSUM

Herausgeber: Kulturbüro Herten und Initiative Kunst in der Maschinenhalle
c/o Förderverein Maschinenhaus Scherlebeck Schacht 5 e.V.
Vi.S.d.P.: Sylvia Seelert | Resser Weg 1, 45699 Herten
Druck: Eigendruck | Stadtdruckerei Herten
Auflage: 800 Stück
Veröffentlichung: Februar 2024



AUSSTELLUNGEN
Kunst in der Maschinenhalle

2024

SIMULTAN

Andrea Behn & Antje Hassinger

3. – 24. März 2024

BILDER

VERNISSAGE: SONNTAG, 3. MÄRZ | 12 UHR

Die Künstlerinnen Andrea Behn und Antje Hassinger zeigen eine Auswahl meist großformatiger Gemälde, die in einem dicht gehängten Fries den Blick auf den Innenraum des Zechengebäudes konzentrieren. Bewusst stellen sie ihre Bilder der Architektur zur Seite. So korrespondieren ihre abstrakten Bilder mit dem Raum und den aus aktiven Zeiten der Maschinenhalle enthaltenen Fragmenten.

Seit 2012 entstehen immer wieder gemeinsame Projekte, bei denen sich die Malerinnen durch unterschiedliche Räume zu einem jeweils anderen Ausstellungskonzept inspirieren lassen. Sie arbeiten unabhängig voneinander, jedoch entstehen in ihren Arbeiten immer wieder Parallelen, simultane Prozesse.



© Andrea Behn & Antje Hassinger

Malerische FarbRÄUME

Gaby Lepper-Mainzer

14. April – 5. Mai 2024

BILDER

VERNISSAGE: SONNTAG, 14. APRIL | 11 UHR

Farbräume wirken atmosphärisch; die Künstlerin Gaby Lepper-Mainzer aus dem Münsterland zeigt auf großformatigen Leinwänden verschiedene Themenschwerpunkte, darunter BTHVN, Inspiration Art Nouveau, Rojo oder ihr neues Sujet: Florilège.

Diese setzt sie mit den Techniken von Acryl- und Aquarellmalerei um.



© Lepper-Mainzer

...so dies und das

Anne Thoss & Udo Unkel

1. – 22. September 2024

OBJEKTE | SKULPTUREN

VERNISSAGE: SONNTAG, 1. SEPTEMBER | 11 UHR

Anne Thoss und Udo Unkel vereint in ihren Werken die Auseinandersetzung mit dem Thema „der Mensch als Individuum sowie als Bestandteil der Gesellschaft“. In unterschiedlichen Darstellungsweisen werden sowohl individuelle Deformierungen als auch Auswirkungen menschlichen Verhaltens aufgezeigt.

Anne Thoss arbeitet u.a. mit Objektkisten (alten Bankschließfachkassetten), in denen sie Geschichten erzählt oder von Ereignissen berichtet und die Betrachter mit den Beobachtungen und Gedanken der Künstlerin konfrontiert.

Udo Unkels zumeist aus Edelstahl gefertigte Skulpturen zeigen sehr schlanke, hoch aufragende Figuren. Sie sind reduziert auf ein Gerüst, meist ist allein der Kopf fein ausgearbeitet. Allen gemein ist, dass sie frei von hemmender Physis und belastendem Irdischen sind und zugleich den Eindruck machen, im Gleichklang mit Natur und Erde zu stehen.



© Udo Unkel